SILBER
SOMMER
SCHWAZ
2020

KONTRASTE

Kontraste

Corona-Vorsichtsmassnahmen

Sehr geehrte Gäste,

zu unser aller Schutz bitten wir Sie beim Einlass zu den Veranstaltungen, die in Innenräumen stattfinden, eine Mund-Nasenschutz-Maske zu tragen und mindestens einen Meter Abstand zu anderen Personen einzuhalten. Sitzplätze werden mit größerem Abstand angeboten. Dort gilt eine Maskenempfehlung. Stehplätze sind nicht möglich. Bei Führungen gilt Maskenpflicht und die 1-Meter-Abstandsregel.

Wir bitten Sie auch, sich an die allgemeinen weiteren Regeln zu halten (kein Händeschütteln, kein Besuch mit Schnupfen, Husten oder Krankheitssymptomen).

Natura Naturata Natura Naturans

geschaffen – von selbst gewachsen

Die Schwazer Künstlerin Rosemarie Sternagl, die das Kunstwerk für den Silbersommer-Falter und das Plakat geschaffen hat, zeigt in der rein skulpturalen Ausstellung noch im Sommer 2020 im Mathoi-Haus, wie die Geschlechter, die Gedanken und Völker kontrastreich zueinanderstehen, wie unberührte Natur inszenierter Kultivierung begegnet und wie Menschen in unterschiedlichen Welten auf nur einer leben. Seit den 70er Jahren arbeitet die Künstlerin plastisch, skulptural und malerisch mit verschiedenen Materialien in Zyklen, die sich mit den jeweilig aktuellen Themen beschäftigen. In der kommenden Sommerausstellung werden Plastiken aus Ton, Papiermaché und Stein gezeigt.

Es ist mir wirklich eine große Freude, nun doch den 27. Schwazer Silbersommer begehen zu dürfen.

Seit vielen Monaten wurde das diesjährige Festival um das spannende Thema „Kontraste“ entwickelt. 18 einmalige Veranstaltungen waren fix zusammengestellt und geplant. Viele Menschen waren in die Vorbereitungen involviert, wir befanden uns kurz vor dem Druck der Broschüre, als uns Covid-19 mit den daraus entstandenen unvorstellbaren Konsequenzen traf. Das Land befand sich plötzlich im Krisenmodus, auch das kulturelle Leben erstarrte.

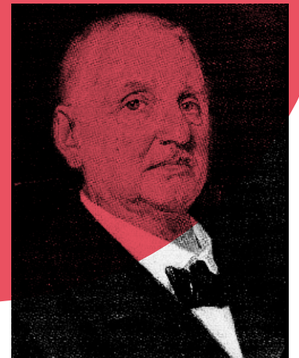
Eine Krise, die ganze Welt betreffend – der völlig anderen Art. Viele von uns mussten Wochen zuhause bleiben ohne physischem Kontakt mit der Außenwelt aufnehmen zu können. Einsam statt Gemeinsam – alles dicht – lock down.

Und es wurde deutlich, wie sehr gemeinsam erlebte Kultur fehlt. In schwierigen Zeiten waren es oft Konzerte, Theatervorstellungen oder das Brauchtum, die das Miteinander, das Wir-Gefühl stärkten, um der Gefahr gemeinsam zu trotzen. Vieles lässt sich durch eine kulturelle Auseinandersetzung besser wahrnehmen und erkennen oder aber auch leichter ertragen. Der kulturelle Stillstand ging auch an die Substanz – wir haben es jetzt alle an der eigenen Haut erfahren.

Nun versuchen wir Schritt für Schritt unser altes Leben wieder aufzunehmen. Sukzessive werden Lockerungen des öffentlichen Lebens zugelassen. Seit kurzem hat unsere Bundesregierung festgelegt, dass auch Veranstaltungen unter Berücksichtigung verschiedener vorgegebenen Richtlinien wieder möglich sein können. Darauf haben wir mit Freude und prompt reagiert. Auf den Vorarbeiten aufbauend, ist es gemeinsam mit den Kulturschaffenden in wenigen Stunden gelungen, dass der bereits ad acta gelegte Schwazer Silbersommer 2020 in einer besonderen Form jetzt doch noch stattfinden kann. Wir dürfen uns auf acht Veranstaltungen freuen, die unseren Lebensalltag in den nächsten Wochen mit künstlerischen Kontrasten bereichern werden. Einige weitere der geplanten Silbersommer Veranstaltungen, die unter den aktuellen Umständen nicht stattfinden können, dürfen wir dann voraussichtlich im Herbst erwarten.

So ist der Silbersommer heuer auch ein Zeichen nicht zu kapitulieren, sondern mit den Möglichkeiten, die uns gegeben sind, auch in schwierigen Zeiten ein Kulturangebot zu schaffen. Mit einem Programm voller „Kontraste“ passt es letztlich genau in diese eigentümliche Zeit. Lassen Sie uns mit den notwendigen Vorsichtsmaßnahmen gemeinsam die unverzichtbare Vielfalt der Kultur genießen. Ich freue ich mich von ganzem Herzen, Sie zu unserem ganz besonderen Silbersommer 2020 begrüßen zu dürfen.

Mag. Iris Mailer-Schrey // Kulturreferentin



SO 31. MAI, 18.00 UHR / FRANZISKANERKLOSTER

Missa Mixta

Silbersommer-Festmesse

… es passt nicht zusammen und doch ist alles eins – Mozarts Kirchensonate (1756-1791) trifft auf Tschortschs Messe in G-Dur (1680-1737) und setzt fort mit Distler (1908-1942). Weiter folgen Werke von J.S. Bach (1685-1750), Marienlied aus den Sirenes Symphonicae (1678) und G.F. Händel (1685-1759). Die kontrastreichen Klänge aus vier Jahrhunderten lassen uns unterschiedliches Lebensgefühl spüren. Die Fahnen der Traditionsverbände begleiten die großartige Messe.

Ausführende: coronabedingt nur kleinste Besetzung: Soloquartett und Streichquartett des Musikkollegiums Schwaz. Leitung: Walter Knapp

Kontraste –

Plätze im Wandel der Zeit

Bei einem Stadtspaziergang zu drei wichtigen Plätzen (Lahnbach, Stadtpark und Stadtplatz) der Silberstadt Schwaz, berichtet der Schwazer Stadtführer Gottfried Winkler über die Entwicklung und Veränderung dieser geschichtsträchtigen Plätze. Der Kontrast vom Damals auf das Heute wird mit interessanten Begebenheiten und Geschichten erklärt und die baulichen Veränderungen bildlich dargestellt.

Die Führung ist leider nur mit sehr eingeschränkter Personenzahl und nur mit Anmeldung möglich. Anmeldung unter: 05242/6960-319
Weitere Termine: 14., 21., 28. Juni

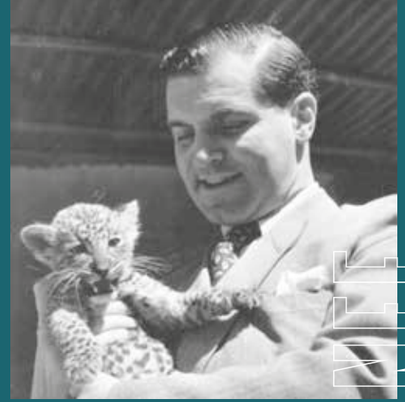
SO 7. JUNI, 10.00 UHR / TREFFPUNKT BARBARASTATUE, BARBARABRÜCKE

"Erinnerungen an Äthiopien"

mit Kontrasten in Raum und Zeit

Alfons Huber, Arzt im Dienste Haile Selassies mit Landschaftsbildern von Hilde Chistè. Bevor der Gynäkologe Prof. Dr. Alfons Huber seine Praxis in Schwaz Anfang der 60er-Jahre gründete, war er zwischen 1948 und 1960 unter Haile Selassie, Kaiser von Abessinien, im Gardespital in Addis Abeba tätig. Aus dieser Zeit stammen rund 80 Objekte, 60 Bücher und zahlreiche Fotos, die das Museum der Völker als Schenkung übernehmen durfte. Die Ausstellung spannt den Bogen zwischen makrogeschichtlichen Aspekten Äthiopiens und Österreichs im 20. Jh. und der Mikrogeschichte eines allseits bekannten Bürgers der Stadt Schwaz. Die Tiroler Künstlerin Hilde Chistè, zeigt dazu abstrakte Landschaftsbilder, die sich vor allem mit den Farben der Landschaft Äthiopiens, Szenen am Markt sowie den Felsenkirchen von Lalibela beschäftigen.

SA 13. JUNI, 10.00 UHR / MUSEUM DER VÖLKER



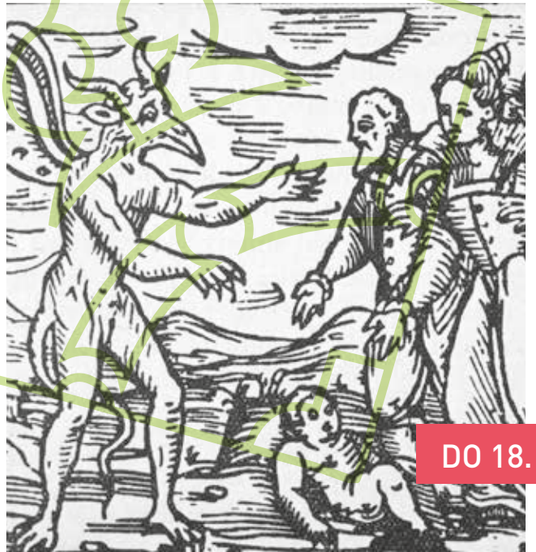
MATINEE

"Weniger ist mehr" –
Literaturwettbewerb

Mit Anfang Februar wurden alle in Tirol beheimateten AutorInnen eingeladen, sich am Literaturwettbewerb „Weniger ist mehr“ zu beteiligen. Im Rahmen des übergeordneten Silbersommers „Kontraste“ konnte das Thema in ganz unterschiedlichem Sinn interpretiert werden.

Die GewinnerInnen lesen bei der Preisvergabe am 16. Juni 2020 aus ihren Texten.

DI 16. JUNI, 19.00 UHR / SZENTRUM, KNAPPENSAAL



"Heidenspass und Höllenangst"
Aberglaube im Mittelalter und heute

Viele von uns neigen dazu, in bestimmten Situationen auf Omen und Vorzeichen zu achten und an die Kraft des Übersinnlichen zu glauben. In den alten Mauern der Burg Freundsberg, dem Wahrzeichen unserer Stadt, zeigt eine Ausstellung in Bild- und Tondokumenten die mystische Welt des Aberglaubens, welche die Vorstellungen und das Handeln der Menschen vom Mittelalter bis heute beeinflusst.
Ausstellungsdauer: 18. Juni bis 30. September 2020
Täglich von Dienstag – Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr,
Montag Ruhetag, Führungen auf Anfrage in der Burg

DO 18. JUNI, 19.00 UHR / BURG FREUNDSBERG

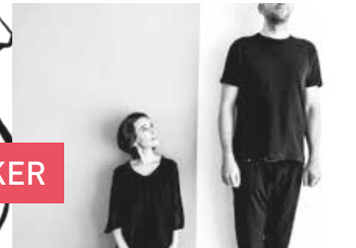
"Ähm, nein, so nicht....!"

Kontra-, sozusagen

Bei gewohnten Musikproben passt es oft nicht, doch hier ist es gewollt. Ein Kontra ist nicht negativ gemeint, sondern zeigt erweiterte Möglichkeiten des kontrastreichen Hörens.
Die Aussage eines Konzertbesuchers: „Also wissen Sie, ich musste ja meine Frau begleiten, ich mag Barockmusik eigentlich nicht sonderlich, aber DAS, das war etwas ganz Anderes!“ inspiriert das Ensemble Versatile zu einer sehr ungewöhnlichen Mischung an Klangfarben.

Maria Schinagl-Zeichart, Mezzosopran | Andrea Eberl, Blockflöten
Gerhard Gruber, Percussion | Matthias Schinagl, Cembalo

SA 20. JUNI, 17.00 UHR / MUSEUM DER VÖLKER



DI 23. JUNI, 21.30 UHR / MATHOI-HOF

"Das Leben ist schön"

Open Air Kino

Der tollpatschige Guido verliebt sich in die Lehrerin Dora. Die beiden erleben eine wundervolle Romanze bis diese von den Nazis zerstört wird und Guido mit seinem Sohn Giosué deportiert werden soll. Aus Liebe folgt Dora den beiden ins Konzentrationslager. Guido setzt alles daran seinen Sohn zu beschützen und versucht durch Witz und Fröhlichkeit die Zeit im Konzentrationslager zu überstehen. Was als Komödie und lockere Romanze beginnt, kippt bald in die Tragödie und Unmenschlichkeit des NS-Regimes und zeigt den Kontrast des leichten Seins mit der abgrundtiefen Schwere des Holocaust.

DAS LEBEN IST SCHOEN

SA 27. JUNI, 20.00 UHR / STADTPARK ARKADEN

Sommernachtswalzer –
Klassik im Park

Auch heuer wieder konzertiert das Ensemble quartett.kultur tirol an einer der reizvollsten Flankiert von Stadtpfarrkirche und Glockenturm, geschützt in den Arkaden und inmitten eines prachtvollen Parks erklingt der SOMMER-**NACHACHT**SWALZER. Thomas Oberleitner wird Herbert Pixners Sommernachtswalzer auf der Steirischen Harmonika zelebrieren und gemeinsam mit dem Ensemble quartett.kultur tirol unter der Leitung von Sonja Melzer die österreichische Bundeshauptstadt hochleben lassen. Werke von Mozart, Kreisler und Lanner runden einen sehr kontrastreichen Klassikabend ab. Das Konzert findet bei jeder Witterung statt. Eintritt freiwillige Spenden.

GEMÜSE SCHNITZEL *Kontraste* KUNST RASEN

HEIMAT HEIMATALARM RABALDERHAUS RESONANZEN AUF SCHWAZER ERINNERUNGEN THEATER MIT PU-
BLIKUMSBETEILIGUNG DIE KONTRASTREICHE ARBEIT DER ROSEMARIE STERNAGL ARABISCHE HARMONIE
IM CHRISTLICHEN UMFELD BLACK & WHITE KONZERT LANDESMUSIKSCHULE LIEBESABGRUENDE THEATER
WORTAUFTRITT DIE URSUENDE MIT DER ALLBESEELTHEIT DER NATUR SILBERWALD KULTUR ALS ARBEITS-
FELD GALERIE STADT SCHWAZ SZILBER-SZOMMER-SZLAM STADTBUECHEREI HIMMELHOELLE ENSEMBLE
EUPHONIE INTIMER OEFFENTLICHER KAMMERJAZZ GREIDERER GREDLER WEINKELLER DER SPARKASSE.

DIESE VERANSTALTUNGEN BRAUCHEN PROBEN UND VORBEREITUNG, DIE ZUM JETZIGEN ZEITPUNKT NICHT MEHR MÖGLICH SIND.

Danke trotz Allem

IMPRESSUM

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Stadtgemeinde Schwaz, Dr. Reinhard Prinz, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz, www.schwaz.at
FOTOS: Stadtchronik Schwaz, Kulturamt Schwaz, div. Vereinsarchive, Ensemble Archive, Archive der Mitwirkenden, Adobe Stock, Walpoth Bezirksblätter
GRAFIK: Pia Frankowitsch, Christina Hummel; www.pia-grafikdesign.at
DRUCK: Konzept Druck & Design Leitner

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

SILBERSTADT schwaz

SPARKASSE Schwaz

LAND TIROL

Große Premiere?

Teile deinen persönlichen #glaubandich Moment auf:

SPARKASSE Schwaz

#glaubandich